

(H63)

**316. Lieblich dunkel, sanft und stille ...**

(15, 33, 36, 51, 205, 342, 377, 390, 394, 396, 399.)

1. Lieb - lich dun - kel, sanft und stil - le Ist die

sü - ße A - bend - zeit; Möcht mein See - len -

grund und Wil - le Doch ihr glei - chen al - le - zeit;

O, dann wird das Welt - ge - tüm - mel Wie ein Traum vor -

ü - ber - gehn Und ein se - lig sü - ßer

Him - mel Mir in dem Ge - mü - te stehn.

2. Dich zu lieben, das ist Leben,  
 Dich zu haben, sel'ge Ruh,  
 Und wer Dir das Herz gegeben,  
 Schließt getrost sein Auge zu;  
 Trinkt noch einmal vor dem Schlummer,  
 Herr, aus Deinem lichten Quell,  
 Dann entschläft er ohne Kummer,  
 Dann sind seine Nächte hell.
  
3. Lehr mich wachen, lass mich schlafen,  
 Täglich, nächtlich, Herr, mit Dir;  
 Darum trugst Du meine Strafen,  
 Darum kamest Du zu mir,  
 Dass die Seele, bis ich sterbe,  
 Deines Geistes werde voll,  
 Dass ich als Dein Kind und Erbe  
 Ewig mit Dir leben soll.